



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Ostern – Pfingsten bis Schulschluss 2020



Das leere grab

ein grab greift
tiefer
als die gräber gruben
denn ungeheuer
ist der vorsprung tod
am tiefsten
greift
das grab das selbst
den tod begrub
denn ungeheuer
ist der vorsprung leben (Kurt Marti)

Ostersonntag, 12. April 2020

05.00 Uhr Auferstehungsfeier

09.00 Uhr Ostergottesdienst

Ostermontag, 13. April 2020

06.45 Uhr Emmausgang in Kammern

08.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

I N H A L T

Karwoche und Osterliturgie	Seite	2-4
Kirchliches zum Überdenken	Seite	5+6
Gottesdienste	Seite	7-9
Angebote	Seite	10-14
Kapelle Innenrenovierung	Seite	15
NEU:Miteinanderunterwegs-WhatsApp	Seite	16
Angebote für Kinder	Seite	16+17
KFB	Seite	18
Rückblick	Seite	19-23
Impulstexte	Seite	24+25
Plakate	Seite	26-31
Politik aktuell	Seite	32+33
Merk-würdig / Einladung zum Schmunzeln	Seite	34

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarre St. Peter und Paul Hauptplatz 2 A-3493 Hadersdorf am Kamp	
Telefon:	02735 / 2423	
Fax:	02735 / 2423 – 4	
E-Mail:	pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at	
Homepage:	www.miteinanderunterwegs.at	
Kontonummer:	AT88 2023 0001 0000 4209	
Beiträge:	Mag. Johannes Bauer, Florian Bischel, Gertraud Jedenastik, Karl Molnar, Mag. Franz Ofenböck, Ilse Siblik, Jürgen Übl, Maria Viehauser, Amelie Zlocha	
Korrektur:	Mag. Karin Sieberer	
Layout:	Ilse Siblik	
Druck:	pfarrbrief-druck 5252 Aspach, Im Wiesengrund 1 Mobil: 0676 / 56 010 56	
Ziel:	Information über das Pfarrleben. Impulse für eine offene Kirche	
Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Franz Ofenböck	

Wir laden ein, mit uns die Karwochen- und Osterliturgie zu feiern

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Einladung – ein anderes Wort für Kirche und Pfarre

Im Glauben fest Stehende, Suchende, Zweifelnde sind bei uns willkommen.

Leuten, die Sehnsucht haben nach Sinn und Hoffnung, bieten wir Nahrung, Bestärkung, Gemeinschaft und Orientierung.

Neben allen wertvollen Angeboten, mit denen wir einen Beitrag zur Gemeindebildung („Es tut gut, hier dazugehören!“) leisten, ist die FEIER UNSERER GOTTESDIENSTE DIE SPIRITUELLE MITTE UNSERER GEMEINDE.

Gerade in der Feier unserer KARWOCHEN- und OSTERLITURGIE kommt das LEBEN vor und wir finden ein tragendes Fundament FÜR UNSER GLAUBEN und HOFFEN.

Palmsonntag, 5. April 2020 um 9Uhr!!!

Jesus, während die Großen dieser Welt sich zur besten Sendezeit in den Medien drängen, einer den anderen auszusteichen versucht – wie umwerfend anders ist deine Art.

Du, auf einem Esel reitend, machst alle Macht dieser Welt zur Karikatur.

Deine Macht besteht im Dienen, im Aufrichten, im Mutmachen....

Wie leicht manipulierbar: Vom „Hosianna“ bis zum „Kreuzige ihn“ sind es nur fünf Tage.

Gründonnerstag, 9. April 2020 um 19Uhr

Der einsame Christus (Christian Morgenstern)

Wachet und betet mit mir!

Meine Seele ist traurig bis in den Tod.

Wachet und betet mit mir!

Eure Augen sind voll des Schlafes –

Könnt ihr nicht wachen?

Ich gehe, um euch mein Letztes zu geben,

mein Leben, meine grundlose Liebe –

und ihr schlaft....

Einsam stehe ich unter Schlafenden,

Einsam vollbringe ich das Werk meiner schwersten Stunde.

Wachet und betet mit mir!

Könnt ihr nicht wachen?

Ihr alle seid in mir,

aber in wem bin ich?

Was wisst ihr von meiner Liebe,

was wisst ihr von der Einsamkeit und dem Schmerz meiner Seele?

O einsam!

Einsam!

Ich sterbe für euch –

Und ihr schlaft! Ihr schlaft!

Karfreitag, 10. April 2020 um 15Uhr Kreuzweggebet um 19Uhr Karfreitagsliturgie

Gedächtnis des Leidens (Elie Wiesel)

Als wir eines Tages von der Arbeit zurückkamen, sahen wir auf dem Appellplatz drei Galgen.
Antreten. Ringsum die SS mit drohenden Maschinenpistolen, die übliche Zeremonie.
Drei gefesselte Todeskandidaten, darunter der kleine Pipel, der Engel mit den traurigen Augen...
Die drei Verurteilten stiegen auf ihre Stühle. Drei Hälse wurden zur gleichen Zeit in die Schlingen
eingeführt. „Es lebe die Freiheit!“ riefen die beiden Erwachsenen. Das Kind schwieg.
„Wo ist Gott, wo ist er?“ fragte jemand hinter mir.
Auf ein Zeichen des Lagerchefs kippten die Stühle um.
Absolutes Schweigen herrschte im ganzen Lager...
Dann begann der Vorbeimarsch: ...der leichte Knabe lebte noch...Mehr als eine halbe Stunde hing er
so und kämpfte vor unseren Augen zwischen Leben und Sterben seinen Todeskampf.
Und wir mussten ihm mitten ins Gesicht sehen. Er lebte noch, als ich an ihm vorüberschritt.
Hinter mir hörte ich denselben Mann fragen: „Wo ist Gott?“
Und ich hörte eine Stimme in mit antworten: „Wo ist er? Dort – dort hängt er am Galgen.“

Karsamstag, 11. April 2020 Einladung zur stillen Anbetung in der Kreuzkapelle

Lass uns nicht im Dunkel (Josef Ratzinger)

Wach auf, lass die Dunkelheit des Karsamstags nicht endlos sein,
lass einen Strahl von Ostern auch in unsere Tage fallen,
geh mit uns, wenn wir hoffnungslos nach Emmaus wandern,
dass unser Herz brennend werde und angezogen von deiner Nähe.
Der du kamst, um ganz Mensch unter Menschen zu sein:
Lass uns nicht im Dunkel,
lass dein Wort in der Geschwätzigkeit
dieser Tage nicht untergehen.
Herr, hilf uns,
denn ohne dich müssten wir zugrunde gehen.

„Wir müssen zugrunde gehen, um jenen Grund zu erfahren, der uns wirklich trägt.“
Axel Corti in seinem letzten „Schalldämpfer“

Ostersonntag, 12. April 2020 um 5Uhr – Auferstehungsfeier um 9Uhr – Ostergottesdienst

Ostern (Ingeborg Drewitz)

Vier freie Tage. Was reden sie
von Karfreitag und Kreuzigung
und dass einer auferstanden ist.
Auf den Autobahnen staut der Verkehr.

Übliche Unfälle, was reden sie
von Karfreitag und Kreuzigung?
Für die Ostertoten steht die Versicherung ein.
Was soll's. Normale Opfer.
Und da sagt einer, wir verstehen ihn nicht,

er ist für die Menschen gestorben,
wie ein Verbrecher ans Kreuz geschlagen.
Richtig, sagen alle, wir verstehen das nicht.

Es geht uns nichts an, sagen sie, sagst du,
wahrscheinlich ein Spinner, aber wir
haben vier freie Tage vor uns.
Die Radio- und Fernsehprogramme spielen noch Ostern.

Was erwarte ich für mich selbst? (Jörg Zink wenige Jahre vor seinem Tod)

„Ich werde eines nicht fernen Tages vor einer dunklen Wand stehen. Das Licht wird mir verlöschen. Mein Weg wird zu Ende sein, und ich hoffe, dass mir in diesem Augenblick noch die Kraft bleibt, dankbar zu sein für das schöne und reichhaltige Leben, das mir gewährt worden ist. Dann wird sich mir erweisen, was ich schon immer so empfunden habe, dass nämlich diese Wand zwischen den Lebenden und den „Toten“ dünn ist. Dann wird sich eine Tür öffnen. Ich werde hindurchgeführt werden in ein neues Licht, in ein anderes Leben, das zu beschreiben mir die Mittel fehlen, auf das ich mich aber freue.

Arthur Schopenhauer, von dem man es nicht erwarten möchte, hat gesagt: „Ich glaube, dass, wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in einem Licht stehen, von dem das Sonnenlicht nur ein blasser Schimmer ist.“ Meine Zukunft wird nicht Sterben und Verwesen, Verlieren und Vergessen sein, sondern Heilwerden. Ganzwerden. Erlöst sein.

Ostermontag, 13. April 2020 um 6Uhr45 Emmausgang von der Kapelle in Kammern weg um 8Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Jeder hat seinen Gang nach Emmaus.

....dass wir davonlaufen möchten....

Emmaus heißt dann: „Einfach weg!“

Gott, dann füge es so, dass wir „zufällig“
einer/m anderen begegnen.

Einer/m, die/der uns die Augen öffnet.

...Ich glaube an keine Zufälle.

Immer bist DU im Spiel!

Denn: „Zufall ist das Synonym Gottes, wenn er nicht unterschreiben will!“

Wie Gott kalkuliert (Sigrid Majunke)

Die Kalkulation geht nicht auf, weder Stein noch Wache können den gekreuzigten Jesus festhalten.

Gott kalkuliert an Stein und Wachen vorbei auf seine Weise.

Gott vollendet, was er geschaffen hat nach dem Maß seiner Liebe, die sich verschwendet.

Gott öffnet ein für allemal den Eingang zum Grab am Sonntag, am ersten Wochentag.

Die Kalkulation konnte nicht aufgehen.

Gott kalkuliert immer FÜR DAS LEBEN.

Kath. Kirche aktuell

Bevor sich das Zeitfenster für Reformen unserer Kirche schließt...

.....muss etwas geschehen! Denn nicht „nur“ in Amazonien, auch hierzulande läuft etwas auseinander, weil es da wir dort zu einer „fatalen Entwöhnung von der Eucharistie kommt“. Diese Besorgnis äußert nicht nur Prof. Hubert Wolf, der mit vielen anderen appelliert, dass „die Kirche im Interesse der heilsnotwendigen Eucharistie“ die Freistellung der Lebensform der Priester, die Zulassung von verheirateten Männern wie auch von Frauen die Priesterweihe ermöglicht.

Wo bleiben die erbetenen mutigen Vorschläge der Bischöfe an den Papst? Die österreichischen Bischöfe begrüßen und unterstützen zwar die Vorschläge der Synode, zumindest für die entlegene Amazonas-Region. Sie beeilen sich aber gleichzeitig zu betonen, dass die Grundform des priesterlichen Dienstes in der röm. kath. Kirche die ehelose Lebensform bleibt, wie Jesus Christus sie selbst gelebt hat. Dankenswerterweise hat der neue KÄRTNER BISCHOF JOSEF MARKETZ anderes dazu gesagt – aber er war noch nicht bei der Bischofskonferenz!

Im Kontext der Amazoniensynode wurde auch die Frage der Zulassung von Frauen zum geweihten Amt diskutiert. „Manche Erwartungen können in der aktuellen weltkirchlichen Situation nicht so beantwortet werden, wie dies als Forderung seit längerem bekannt ist“ schreiben die Bischöfe und meinen sogar, die Enttäuschung so mancher Frauen zu verstehen. Ein solcher Zynismus schreit zum Himmel und ignoriert das Kirchenverständnis vieler. Die Bischöfe sehen an der pastoralen Notwendigkeit des priesterlichen Dienstes vorbei. Solange sie noch Kollegen für die Leitung von vier oder sogar mehr Gemeinden verpflichten können, scheint der Mangel noch nicht so groß zu sein!

Bei solch ungenügenden Reformkonzepten wird sich das Zeitfenster für die Erneuerung der kath. Kirche bald schließen und die Kirche läuft Gefahr, zumindest als Institution schon in wenigen Jahren in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Es fehlt vielerorts die Unbekümmertheit, der Mut und das Gottvertrauen eines Johannes XXIII. Bischof Franziskus spricht zwar vom „Feldlazarett“ Kirche, aber die Bischofskonferenzen sind nicht bereit, aus diesem Bild, das so viel Notstand signalisiert, Folgerungen zu ziehen....

Gidi Außerhofer, Pfarrer in Oberalm und Puch

Sinngehalt des Zölibats

Ich war eigenartig berührt, als in der Ausgabe vom 22.1.2020 in den Salzburger Nachrichten zu Kardinal Schönborn stand: „Ein treuer Diener seiner Päpste.“ Ist denn das nicht gerade das Problem? Müssten Bischöfe heute in einer Seelsorgekrise, besonders durch den Priester(innen)mangel, nicht aus seelsorglichem Gewissen dem Vatikan gegenüber etwas „ungehorsam“ handeln?

Schönborn will den Zölibat halten. Doch schon vor 50 Jahren hat in Innsbruck der zuständige Professor in der Vorlesung über das Weiheesakrament gesagt: „WENN DIE KIRCHE EINMAL NICHT MEHR AN JEDEM SONNTAG UND FEIERTAG in der Pfarre, in Krankenhäusern und Altenheimen die MESSE FEIERN KANN, DANN IST SIE VERPFLICHTET, AUCH VERHEIRATETE MÄNNER UND FRAUEN ZU WEIHEN. Die Katholik/innen haben ein Recht auf die sonntägliche Eucharistie.“

Ich finde auch die Bemerkung Schönborns schlimm, der Zölibat sei ein „Problemchen“ gegenüber den Umweltproblemen. Das ist ein Ablenkungsmanöver. Die Aufgabe eines Bischofs ist in erster Linie, sich um die Seelsorge zu kümmern. Der Zölibat ist auch heute für die meisten Katholik/innen nicht wichtig und nicht einsichtig.

Mag. Gilbert Schandera, emerit. Pfarrer, Linz

Die Kirche der Zukunft wird gewiss neue Formen des Amtes kennen und bewährte Christen, die im Beruf stehen, zu Priestern weihen.....

Josef Ratzinger in seiner Weihnachtsansprache im Hessischen Rundfunk am 25.12.1969(!) mit dem Titel: „Wie wird die Kirche im Jahr 2000 aussehen?“

Schulschwestern in Langenlois – Mut und Rückgrat

Zuerst ein großes Danke den Schulschwestern und der Flüchtlingsinitiative von Langenlois, sowie für alle Unterstützung für ihren Einsatz für den Heimatsuchenden Flüchtling Zia. Dieses Abschiebungs-drama, das sich vor einigen Wochen ereignet hat, ist ein weiteres von vielen anderen, welche sich in Österreich immer wieder abspielen. Viele Menschen sind erschüttert, dass so etwas in unserem „christlichen Österreich(!)“ möglich ist. Oftmals werden in der Nacht Menschen mit Polizeigewalt aus dem Bett geholt und verhaftet. Mit einem Hund wurde sogar im Klausurbereich des Klosters nach Zia gesucht. Er wurde vom Turnsaaldach, wohin er sich geflüchtet hatte, geholt. (Er bat die Fremdenpolizei NÖ – Mikl-Leitner und Waldhäusl lassen grüßen...- ihn zu erschießen, bevor er nach Afghanistan abgeschoben werde; wenige Tage vor seiner Festnahme ereignete sich in seinem „Heimatort“ ein Anschlag mit 23 Toten! Die Politik spricht von Afghanistan als einem „sicheren Land“!)

Viele fragen sich: Wer ist für solche unmenschlichen Zustände verantwortlich? Es sind d i e Politiker, die diese Gesetze beschlossen haben, und jene von uns, die diesen Politikern ihre Stimme gegeben haben. Gleichzeitig wir alle, wenn wir diese Unmenschlichkeiten stillschweigend akzeptieren.

Heinz Spindler, Weitra, in einem Leserbrief an „Kirche bunt“.

Ergänzt wurde dieser Leserbrief auf Grund weiterer Informationen durch den Hauptautor des Pfarrblattes.

Kurt Marti

am holz

der sich
ganz auf gott
verließ
hängt am kreuz
von Gott verlassen

der
die gnade
ist
schreit im schmerz
der gnaden
los

der
für liebe
stritt
stirbt
von hass
durchbohrt

**Wir laden ein, mit uns zu feiern Wo zwei oder drei in meinem Namen
Unsere Gottesdienstangebote**

APRIL 2020			
Fr	03.04.	09.00	Vorösterlicher Gottesdienst der Volksschule
		15.00	Kinderkreuzweg
Sa	04.04.		Keine Vorabendmesse
So	05.04.	09.00!	Palmsonntag MONATSSONNTAG Segnung der Palmzweige im Park, Prozession u. Hl. Messe mit KINDERWORTGOTTESFEIER in der Kirche (Thema: Die Emmauserzählung) f. Maria Vock z. Sttg.
		13.30	Kreuzweggebet
Do	09.04.	19.00	Gründonnerstagsliturgie
Fr	10.04.	15.00	Karfreitag – Kreuzweggebet
		19.00	Karfreitagsliturgie
Sa	11.04.		Karsamstag – Stille Anbetung in der Kreuzkapelle
So	12.04.	05.00	Ostersonntag – AUFERSTEHUNGSFEIER mit anschl. Osterfrühstück und Osternestersuchen für die Kinder f. Johann Linz z. Sttg. (siehe Seite 35)
		09.00	Ostergottesdienst f. alle, die den Auferstandenen in unserem Leben bezeug(t)en
Mo	13.04.	06.45	Emmausgang von der Kapelle Kammern weg
		08.00	Hl. Messe in Hadersdorf f. d. Wegbegleiter/innen unseres Lebens
Do	16.04.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Fr	17.04.	19.00	Spirit on Fire Messe in Maissau
Sa	18.04.	19.00	Jugendmesse in Etsdorf
So	19.04.	09.30	Hl. Messe Taufsonntag mit Spendenaufruf von Theresa Molnar für das St. Josephs Hospital in Moshi, Tansania (siehe Seite 26)
Sa	25.04.	10.30	Taufest Theo Schuster mit Segnungsfeier
		18.00	Vorabendmesse
So	26.04.	09.30	Erstkommunion-Vorstellungsmesse Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team Pfarrcafe: Organisation Chor St. Peter u. Paul

MAI 2020			
Fr	01.05.	09.00!	HI. Messe
Sa	02.05.		Keine Vorabendmesse
So	03.05.	09.30	HI. Messe MONATSSONNTAG Musikalische Gestaltung: Frauenchor Insieme aus Feldkirch Leitung: Wolfgang Seidl (siehe Seite 29) z. lbv. Gedenken an Tante Maria Vock z. lbv. Gedenken an die ++d. Fam. Obermann
Fr	08.05.	18.00	HI. Messe in Kammern
Sa	09.05.	18.00	FLORIANIMESSE in der Pfarrkirche Hadersdorf
So	10.05.	09.30	HI. Messe mit Kinderwortgottesfeier zum Muttertag Mitgestaltung: Chor St. Peter u. Paul Abstimmung über Gottesdienstzeiten – Sommer z. Gedenken an Franz u. Theresia Mayerhofer u. Verw. f. d. vst. Mütter des Seniorenbundes Hadersdorf-Kammern z. Gedenken an Friederike Weinkopf z. Gbtg. u. Emmerich Weinkopf z. Sttg. f. +Franz und alle ++der Familie Jobst
Fr	15.05.	18.30	Frauen- u. Müttermesse
Sa	16.05.	18.00	Vorabendmesse
So	17.05.	09.30	Erstkommunionfest unserer Pfarrgemeinde
		18.00	Kindersegnung
Do	21.05.	09.30	Christi Himmelfahrt – HI. Messe Taufsonntag
		10.30	Tauftfest Fabian + Selina Halbertschlager und Gabriel Böhm
Fr	22.05.	19.00	Dekanatsmännermesse in der Kapelle in Kammern
Sa	23.05.	18.00	Vorabendmesse
So	24.05.	09.30	HI. Messe als Dank und Bitte
		20.30	Dekanatsmaandacht in Elsarn
Sa	30.05.		Keine Vorabendmesse
So	31.05.	10.00	PFINGSTSONNTAG - HI. Messe im Pfarrgarten (bei gutem Wetter!) f. Peter Urach z. Sttg.

JUNI 2020			
Mo	01.06.	09.30	Pfingstmontag - HI. Messe
Do	04.06.	18.00	HI. Messe in Kammern
Sa	06.06.	10.00	Dekanatsfirmung in Straß
So	07.06.	09.30	Sonntagsfeier unserer Pfarrgemeinde MONATSSONNTAG Leitung: Peter Holik
DO	11.06.	09.00	FRONLEICHNAMSFEST

Sa	13.06.		Hl. Messe im Rahmen des Ausfluges der KFB-Gruppen
So	14.06.	09.30	Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier Taufsonntag zum Vatertag Musikalische Gestaltung: Kirchenchor FALKENSTEIN f. ++ Karl u. Maria Angerer f. Ewald Ferstl z. Gbtg. f. ++ d. Fam. Ferstl – Gutmann - Herndler
Sa	20.06.		Keine Vorabendmesse
So	21.06.	10.00!	Hl. Messe mit dem Kirchenchor St. Michael aus Gumpoldskirchen & unserem Chor St. Peter und Paul f. Peter Urach z. Gbtg u. Helmut Weinkopf z. Sttg. f. Maria und Harald Friedl und die ++d. Fam. Eder
Sa	27.06.		Keine Vorabendmesse
So	28.06.	09.30 18.00	Hl. Messe Wortgottesdienst anlässlich des Dekanatsfestes in Kirchberg

JULI 2020			
Sa	04.07.		Keine Vorabendmesse
So	05.07.	09.30	Parkfestmesse in der Pfarrkirche MONATSSONNTAG zu Ehren unserer Pfarrpatrone Petrus u. Paulus
Sa	11.07.		Keine Vorabendmesse
So	12.07.	09.30	Hl. Messe Taufsonntag
Sa	18.07.		Keine Vorabendmesse
So	19.07.	09.30	Hl. Messe f. ++ d. Fam. Hessler, Eltern u. Geschwister

In der Fastenzeit wird jeweils am Freitag um 15Uhr der Kinderkreuzweg angeboten!

Vorabendmesse gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois
um 18Uhr WZ um 19Uhr SZ

Einladung zum vorösterlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. Franz Ofenböck

Nach der 19 Uhr - Gründonnerstagsliturgie in der Pfarrkirche

Wir laden ein, mit uns zu leben, zu feiern, einander zu stärken
Unsere Angebote

APRIL 2020			
Fr	03.04.	19.00	1.Treffen - Entwicklungsraum
So	05.04.	09.00	Palmsonntagsliturgie mit KIWOGO
Do	09.04.	17.00	Geplant: Firmtreff
Do Sa	09. – 11.04.		Ratschen-Aktion in unserer Pfarrgemeinde
Sa	11.04.	08.30	Vorbereitungsarbeiten Osterbaum - Osterfrühstück
So	12.04.	05.00	Auferstehungsfeier mit anschl. Osterfrühstück (siehe Seite 35)
Mo	13.04.	06.45	Treffpunkt Kapelle Kammern: Emmausgang, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche
Do	16.04.	19.15	KFB-Runde
Sa	18.04.	15.00	Beichtfest der Erstkommunionkinder
So	19.04.	17.00	Das Terzett Frauenton lädt zum Kirchenkonzert ein (siehe Seite 27)
Di	21.04.	19.30	Vortrag mit Prim. Dr. Karl Anzböck (Hollabrunn) Thema: Voll g'sund – Tipps für ein langes, glückliches Leben Nicht die Gene – unser Lebensstil entscheidet, wie alt wir werden und wie wir alt werden. Anhand neuester Daten aus Medizin, Epidemiologie und Neurowissenschaften zeigt Prim. Dr. Anzböck auf gewohnt unterhaltsame und informative Art, welche Faktoren für ein langes und glückliches Leben entscheidend sind.
Do	23.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Mo	27.04.	17.00	Abschluss: „Exerzitien im Alltag“
Do	30.04.	18.30	Vortrag zum Thema „Amazonien“ Referentin: Mag.a Silvia Schreyer-Richtarz (siehe Seite 27)

MAI 2020			
Sa	02.05.	15.00	Kindernachmittag
		17.00	Konzert Frauenchor Insieme aus Feldkirch & Musica Rhythmica Teil1: Pfarrkirche Teil 2: Pfarr- u. Kultursaal. (siehe Seite 29)
Do	07.05.	16.00	Erstkommunionstunde
		19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
So	10.05.	09.30	Abstimmung über Sonntags – Gottesdienstzeit in der Sommerzeit
Mi	13.05.	19.00	Sitzung erw. PGR
Fr	15.05.	16.30	Ministrantenstunde
		19.15	KFB-Runde
Mi	20.05.	19.30	KABARETTABEND mit Günther LAINER u. Ernst AIGNER Titel: „EINVERNEHMLICH VERSCHIEDEN“ (siehe Seite 28)

Fr	22.05.	16.30	Ministranten „Schnupperstunde“
Mo	25.05.		Vorbereitungsarbeiten für Pfarrheurigen
Di	26.05.	14.30	Dekanatskonferenz in Fels
Fr	29.05.	16.00	Vorbereitungsarbeiten für Pfarrheurigen
So	31.05.		Pfarrheuriger (siehe Seite 30)

JUNI 2020			
Mo	01.06.		Pfarrheuriger
Di	02.06.	8.30	Abbauarbeiten Pfarrheuriger Ministrantentag in Wien
Mi	03.06.	19.00	„Tanzend das Leben feiern“ mit Gerlinde Scheck
Do	04.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	13.06.		KFB-Ausflug
Do	18.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Di	23.06.	14.30	Dekanatskonferenz in Straß
Sa	26.06.	19.00	SUMMERTIME-Konzert mit dem Ensemble Neue Streicher in der Pfarrkirche (siehe Seite 31)
So	28.06.	18.00	Dekanatsfest in Kirchberg
Mo	29.06.		Fest unserer Pfarrpatrone Peter u. Paul

JULI 2020			
Do	02.07.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Di	07.07.	17.30	Mesnerdienstbesprechung
Mi	08.07.		Dekanatsausflug

Bibelrunden mit Mag. Johannes Bauer

14-tägig jeweils Donnerstag um 19 Uhr
23.4. / 07.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07.2020

Die Bibelrunde in der Pfarre Hadersdorf besteht nun schon seit fast 10 Jahren.

Ziel ist es, miteinander ins Gespräch mit dem Wort Gottes zu kommen, dem Wort Jesu Zeit und einen Raum zu geben und es um seinen Sitz in unserem Leben zu befragen.

Ich persönlich erlebe diese 45 Minuten fast immer als ein Geschenk. Jeder hört das Wort anders - weil er durch sein Leben hört; und diese Übersetzung ins Leben der Menschen bereichert und ist oftmals unglaublich spannend.

Zu den Bibelrunden - welche über weite Strecken Männerrunden sind (wer hätte so etwas vermutet?) - kommen im Schnitt 4-5 Teilnehmer.

Jeder ist eingeladen und nichts und niemand drängt Teilnehmende zum Wiederkommen. So ist es gedacht und so halten wir es, ganz frei und ohne Verbindlichkeiten.

Der Ablauf ist unspektakulär. Wir empfangen ein Wort über unsere Ohren.

Wir gehen schwanger mit dem Wort in unserer Seele und in der Stille.

Wir bringen das Wort, welches zu unserem Wort geworden ist, zur Welt, indem wir es aussprechen und einander schenken. Wir danken dem Hl. Geist für die Eingebungen mit einem kurzen Lobeswort an die Dreifaltigkeit. So einfach und so reich sind unsere Bibelrunden. (Mag. Johannes Bauer)

Kindernachmittage ab 6 Jahren

Sa 02.05. 15 Uhr

Kanzleistunden bei Frau Monika Bauer

Montag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Ministrantenstunden

Fr 15.05. 16 Uhr 30

Fr 22.05. 16 Uhr 30 **Schnupperstunde**

Di 02.06. Ministrantentag in Wien

Sprechstunde unseres Seelsorgers

Freitag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Exerzitien im Alltag

Wir freuen uns, dass zehn Personen sich auf diesen spirituellen Weg von der Fastenzeit bis Ostern unter der Leitung von Pass. Sylvia Ströbitzer und Mag. Franz Ofenböck eingelassen haben.

Vorankündigung für 2021

**Aus dem – ausgezeichneten – neuen Kabarettprogramm von
Georg Bauernfeind. Titel Ehrenamtlich!
Kabarett zwischen Engagement & Wahnsinn**

„Vorsicht beim Freundlichsein - man tritt sich schnell ein Gschäftl ein. Lächelnd sagst du nimmst kein Job an – drahtst du um und bist schon Obmann.“

„Als Landwirt taug ich echt nicht viel – das sagt ja schon mein Name. Bauernfeind ist kein Konzept für Landwirtschaftsreklame.“

„Wenn am Acker nichts mehr wächst – gemma Pizza kaufen. Wenn die Arten alle sterben – sollt mas vorher taufen.“

„Manche Leute denken über die Umwelt: Also ich bin schon für ‚grün im Garten‘, aber das können auch Fliesen sein.“

Vorankündigung für 2021

**Unsere Pfarrfahrt führt uns im kommenden Kalenderjahr in das
faszinierende Land MONTENEGRO**

Termine: entweder Sa 17.- Sa 24.4.2021 oder Sa 05.- Sa 12. Juni 2021

Nicht bindende Voranmeldungen sind bereits möglich!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS SOMMERPFARRBLATT IST DER 05. JUNI 2020

ACHTUNG:

Wegen der Maßnahmen gegen die Verbreitung des Covid-19 (Coronavirus) müssen voraussichtlich einige Veranstaltungen abgesagt werden.

Bitte beachten Sie die Infos auf der Homepage bzw. im Schaukasten der Pfarrkirche!

Der Vorverkauf für den Kabarettabend „eilvernehmlich verschieden“ mit Günther Lainer und Ernst Aigner am 20.5.2020 wird vorläufig gestoppt.

Im April 2020 fällt die Entscheidung, ob dieser stattfindet.

DIE BIBEL

Als Denkanstoß: Diesmal zwei Bibelstellen von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde

Ein Psalm Davids.

Psalm 23, 1-2

„Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen, er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“

Die Bergpredigt

Mt 5, 1-2

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm, und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Die Seligpreisungen

Glaubensweitergabe – Aufgabe der Eltern und der Gemeinde

Wir freuen uns und danken den Müttern und Vätern, die ihre Kinder auf den Empfang der ersten hl. Kommunion vorbereiten. Sie werden von Maria Viehauser und unserem Seelsorger begleitet.

Wir ersuchen Sie um finanzielle Unterstützung der Druckkosten unseres Pfarrblattes, die sich im vergangenen Jahr auf Euro 4.668.- beliefen.

Weinviertel Tischgebet

Was aufgesetzt ist auf den Tisch, das segne uns, Herr Jesus Christ.
Speis uns, o Herr, mit Deinem Wort, damit wir satt werden hier und dort.
O Herr, Du wollest uns geben nach dieser Welt das ewige Leben. Amen

Wir freuen uns über ca. 290 „Auswärtsabonnent/Innen. Da wir aus rechtlichen Gründen keine Erlagscheine versenden dürfen, hier unsere Kontonummer:

Pfarrkirche Hadersdorf, 3493 Hadersdorf am Kamp

IBAN: AT88 2023 001 0000 4209

BIC: SPLSAT21XXX

Sparkasse Langenlois

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at schicken!

D A N K E

SEINE AUFERSTEHUNG – UNSERE HOFFNUNG



Ein gesegnetes Osterfest, das hineinstrahlt in unseren Alltag,
wünschen unseren Leserinnen und Lesern.

Karl Molnar, Stellv. Vorsitzender

Mag. Franz Ofenböck, Seelsorger

Aufwärts

Wenn die Tage allmählich wieder länger werden und uns mehr Licht schenken, spüren viele Menschen, dass es langsam aufwärts geht.

Wenn wir nach einer schweren Zeit, einer inneren Trockenheit oder harten Schlägen wieder neue Kräfte schöpfen, merken wir, dass es wieder aufwärts geht.

Wenn wir manche Altlasten und Ärgerliches hinter uns lassen können, haben wir das Gefühl, dass es stetig aufwärts geht.

Wenn es uns gelingt, einen niedergeschlagenen Mitmenschen aufzurichten und aufzubauen, wünschen wir uns sehnlichst, dass es weiter aufwärts geht.

Wenn jemand nach einer langen Krankheit allmählich wieder zu Kräften kommt und es ihm wieder besser geht, hoffen wir inständig, dass es mit ihm aufwärts geht.

Paul Weismantel

(aus: Paul Weismantel, Mut zum Leben – Fastenkalender 2017,
weis-texte Verlag, Klemmern 2017)

Kapelle Kammern: Innenrenovierung

Dank an Marktgemeinde und ehemalige GGR Elisabeth Breitenseher

Im Dezember 2019 erfolgte auf Initiative von Frau Elisabeth Breitenseher die Innenrenovierung: Ausmalung, Reinigung der Holzfiguren und Bänke durch Amtsleiter Ing. Michael Pasching und die Mitarbeiter des Bauhofes, Christoph Maier, Hermann Bucar, weiters durch Walter Breitenseher und Anna Böhacker.

Die Renovierung des Eingangstores und des Eingangsbodens erfolgte durch Karl Eichinger, Friedrich Gartner und Walter Salzbauer.

Für die Zukunft angedacht: Außenrenovierung, Trockenlegung, Dach der Kapelle

Die Kapelle von Kammern ist der hl. Magdalena geweiht (ihr Fest: 22. Juli) und wurde 1833 von Baumeister Karl Maglock aus Straß errichtet. Nach der Renovierung 1849 fand die feierliche Weihe statt. Eine Generalsanierung erfolgte nach der Hochwasserkatastrophe 2002 seitens der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern.

Das Altarbild stammt aus der Meierhofkirche, dem ehemaligen Gutshof in Kammern, ebenso eine kleine Glocke, die 1805 bei der Franzosen-Invasion von Bewohner/innen aus Kammern gerettet worden ist. Beides überließ das Stift Zwettl – ehemaliger Gutsbesitzer – der Gemeinde.

In der Kapelle wird einmal monatlich eine hl. Messe gefeiert. (Mag. Franz Ofenböck)



NEU: Miteinander-Unterwegs-WhatsApp-Infos

Pfarrlich auf dem Laufenden bleiben? Spirituelle Impulse im Alltag gefällig? Besondere pfarrliche Ereignisse auf dem Handy nachlesen?

Die Pfarre Hadersdorf am Kamp bietet für alle Interessierten ab sofort Infos per WhatsApp direkt auf Dein/Ihr Mobiltelefon an.

– Somit entgehen Ihnen/Dir keine wichtigen Termine mehr aus dem Pfarrblatt.

So funktioniert's:

- Die Pfarrhandynummer (+43 664 633 13 48) in Ihr/Dein Smartphone (mit WhatsApp) einspeichern.
- Eine WhatsApp-Nachricht mit folgendem Inhalt an die oben genannte Nummer schicken: „Anmeldung Info Miteinander Unterwegs + Ihr/Dein Vor- und Nachname“

Kontakt für Rückfragen, Infos und Anregungen:

WhatsApp: +43 664/633 13 48

Telefon: 02735/2423

Mail: webredaktion@miteinanderunterwegs.at

Wir freuen uns über Ihr/Dein Interesse

Die Miteinander Unterwegs Webredaktion

KINDERANGEBOTE

Liebe Kinder zwischen 6 und 13 Jahren!

Liebe Eltern!

Im Sommersemester gibt es für euch wieder zwei Kindernachmittage in unserer Pfarre.

Kindernachmittage sind kreative, schmackhafte, sportliche und thematische Nachmittage für Kinder von 6 bis 13 Jahren im Pfarrhof-, Pfarrgarten oder „on Tour“. Sie finden in den Monaten statt, in denen es abseits von Kinder- bzw. Familiengottesdiensten keine weiteren pfarrlichen Kinderangebote gibt.

Gestaltet werden die Kindernachmittage von einem motivierten Team, bestehend aus

Florian Bischel, Victoria Platzer, Sophie Schwarzinger und Maria Viehauser



Wir sind auf der Suche ...

- Sie arbeiten/spielen gerne mit Kindern?
- Sie sind kreativ, backen oder kochen gerne?
- Sie haben zumindest einmal pro Jahr an einem Samstag Nachmittag von 15 – 17 Uhr Zeit?

Wir bieten ...

- eine sinnvolle Betätigungsmöglichkeit mit Mehrwert für Sie und die Kinder im Pfarrgebiet.
- Planung und Reflexion der Veranstaltungen im Team.
- Deckung von finanziellen Aufwendungen in Zusammenhang mit dem freiwilligen Engagement.
- Möglichkeit zur inhaltlich fachlichen Weiterbildung im Rahmen diözesaner Bildungsangebote.
- Zertifikat über das freiwillige Engagement.

Neue Teammitglieder und gute Ideen sind gerne willkommen, um das Angebot für die Kinder im Pfarrgebiet weiter ausbauen zu können. Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an kids@miteinanderunterwegs.at oder eine persönliche Kontaktaufnahme mit Florian Bischel (0664/610 11 10)!

Darüber hinaus möchten wir euch herzlich zu den nachfolgenden weiteren Kinderangeboten und -veranstaltungen im Sommersemester 2019/20 einladen:

- Sa, 21.3.2020 15 – 17 Uhr** Kindernachmittag im Pfarrhof und –garten
- 17 Uhr** Ratschen-Besprechung für Kinder- und Jugendliche im Pfarrhof
(Wer bei diesem Termin verhindert ist, aber trotzdem bei der Ratschenaktion mitmachen möchte, bitte um Info an kids@miteinanderunterwegs.at!)
- So, 5.4.2020 9 Uhr** – Palmsonntagliturgie mit KIWOGO
- 9.4. – 11.4.2020 RATSCHENAKTION** (Details bei der Ratschen-Besprechung – siehe oben!)
- Sa, 2.5.2020 15 – 17 Uhr** Kindernachmittag im Pfarrhof und –garten
- So, 10.5.2020 9³⁰ Uhr** Muttertagsmesse mit KIWOGO (Abstimmung über die Messbeginnzeit!)
- Fr, 22.5.2020 16³⁰ Uhr** – Ministranten-Schnupperstunde
(für alle, die gerne das Ministrieren ausprobieren möchten!)
- Di, 2.6.2020 Minitag** im Kollegium Kalksburg in Wien (Details folgen!)
(Teilnahmemöglichkeit für alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren
– schriftliche Anmeldung bis spätestens 10. Mai Voraussetzung!)
- So, 14.6.2020 9³⁰ Uhr** Vatertagsmesse mit KIWOGO

Die Termine der Ministrantenstunden und -proben sind unter „Angebote“ zu finden- Darüber hinaus erfolgt die interne Kommunikation der Ministrantengruppe per E-Mail und WhatsApp.

Aktuelle Infos und Fotos sind auf der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at zu finden. Für kurzfristige Änderungen bitte die Pfarrhomepage, Aushänge im Schaukasten bzw. Verlautbarungen beachten!

Noch Fragen zu den Angeboten für Kinder? – Dann einfach eine E-Mail an kids@miteinanderunterwegs.at schreiben oder bei Florian Bischel (0664/610 11 10) anrufen.

Katholische Frauenbewegung

Biofaire Jause

Wir durften am 14. Februar 2020 eine Bio faire Jause genießen. Gerti Täubler, unsere engagierte Referentin, erzählte zuerst vom Sinn dieser Aktion, von Biolebensmitteln und von geringem Anfahrtsweg, genauso wie von fair gehandelten Waren. Es entstanden Diskussionen, während wir schon zugreifen durften. Gerti hatte extra Aufstriche und Quinoa-Salat bereitet, es gab verschiedene Käse- und Wurstsorten, Butter, harte Eier, Paprika und Karottenstifteln. Auch aus verschiedenen Getränken konnten wir wählen: Hanfbier, Biobier, Traubensaft, Bio-Orangensaft, Wein, Bio-Tee. Als Nachspeise hatte Gerti für uns sogar Kuchen gebacken. Wir schlemmten und ließen es uns gut gehen. Ein wirklich köstlicher und informativer Abend! (Maria Viehauser)



Bildungsveranstaltung zum Familienfasttag am 30. Jänner 2020



Es war eine Freude, dass wir so eine große Gruppe waren. Zuerst stellte sich jede kurz vor, indem sie ein Lebensmittel aus einem Korb nahm, ihren Namen und ihren Wohnort nannte, dann angab, welches Lebensmittel sie warum ausgesucht hatte und es auf ein Tuch in der Mitte legte. Danach schlug sie auf die Trommel neben dem Tuch. Nach dieser Vorstellungsrunde bekamen wir Ziele zur Ernährungssouveränität ausgeteilt, die wir vorlasen und kurz darüber diskutierten.

Anschließend machten wir uns in Kleingruppen zu Aussprüchen über die Ernährungsvermarktung und -herstellung Gedanken. Mit einem kurzen Film wurde uns von den Vortragenden das Projekt CASS in Indien nähergebracht. 18 Dörfer im Bundesstaat Jarkhand sorgen in 40 Selbsthilfegruppen für die Bebauung des Landes, das durch den Tagbau von Kohle sehr stark verwüstet ist. Es wurde von den Frauen dort sogar eine eigene Bank gegründet, um finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. Außerdem entstanden in mühevoller Handarbeit 35 Staudämme für die Wasserversorgung. Das Projekt, das aus einer von Ordensschwestern gegründeten Gesundheitsversorgung hervorging, ermöglicht den Adivasi, der indigenen Bevölkerung, gesündere Ernährung und Mittel für z. B. die Schulausbildung der Kinder. Als Abschluss zur Bildungsveranstaltung lasen wir im Kreis noch Aussagen von betroffenen Frauen aus Indien vor. Nach dem informellen Teil lud die KFB zu Aufstrichbroten, Kuchen und Tee ein. (Maria Viehauser)

Miteinander unterwegs.....Unsere Veranstaltungen im Rückblick: Advent-, Weihnachts- und Fastenzeit 2019/2020

PFARRFASCHING



Rund 70 zum Teil verkleidete Kinder, Jugendliche und Erwachsene vergnügten sich am Faschingssamstag bei einem reichhaltigen Buffet, bei lustigen Tänzen, Sketchen und Spielen im Pfarr- und Kultursaal, sodass die Zeit wie im Flug verging. (Maria Viehauser)



KIWOGO - 10 Gebote

Am 16.2.2020 fand wieder eine Kinderwortgottesfeier im Rahmen der Sonntagsmesse statt. Die große Kinderschar beschäftigte sich mit den 10 Geboten und was sie für uns heute bedeuten. Es wurden Fähnchen gebastelt, um damit anzuzeigen, was richtig und was falsch ist. Am Ende des Gottesdienstes gab es für alle Kinder wie jedes Mal eine süße Überraschung. (Florian Bischel)



Neue Kommunionspenderinnen



Amelie Zlocha und Susanne Steinbach aus unserer Pfarre besuchten am 25. Januar 2020 den Kommunionshelfer-Grundkurs der Erzdiözese Wien. Am 16.2. wurden sie im Gottesdienst der Gemeinde in dieser neuen Funktion vorgestellt. Wir freuen uns auf deren Mitwirkung in unserer Pfarre. (Amelie Zlocha und Florian Bischel)

Familiengottesdienst

„Ein zuverlässiger Freund ist wie ein sicherer Zufluchtsort. Wer einen solchen Freund gefunden hat, der hat einen wahren Schatz gefunden.“

Am 26. Januar fand der Familiengottesdienst rund um das Thema "Freundschaft" mit vielen Familien aus der Pfarre und der Region statt. Die Kinder der 4. Volksschulklasse mit ihrem Religionslehrer Peter Holik, das Team der Kinderwortgottesfeiern und viele Eltern der Pfarre waren in die Gestaltung des Gottesdienstes miteingebunden. Den Kindern gefiel besonders gut, dass sie so aktiv am Gottesdienst teilnehmen durften. Auch viele Erwachsene erlebten besondere Momente des gemeinsamen Feierns. Beim anschließenden Pfarrcafé und Spielen der Kinder im Pfarrhof wurden die Freundschaften zwischen Jung und Alt vertieft. (Amelie Zlocha)



Pfarrkinoabend am 11.01.2020

Für die Kinder gab es den Animationsfilm "Das Grüffelokind". Mit Begeisterung sahen 25 Kinder und 15 Erwachsene den Erlebnissen des Grüffelokindes zu.

Anschließend haben sich 25 Personen bei dem Film "St. Jacques - Pilgern auf französisch" gut unterhalten. (Ilse Siblik)

Sternsingeraktion 2020



Im Jahr 2020 fand die Dreikönigsaktion in Hadersdorf-Kammern am 4. und 6. Jänner statt. Vielen Dank an die 19 Sternsinger/_innen, ihre Begleitpersonen und alle die in unterschiedlicher Weise zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Vielen Dank den zahlreichen Spendern/_innen, die wieder einen tollen Spendenbetrag in der Höhe von € 4.195,02 ermöglicht haben. (Florian Bischel)

Dank an Florian Bischel, der die Aktion vortrefflich koordiniert hat.

Kinder-Adventnachmittag in der Pfarre Krems St. Paul

Einen sehr schön gestalteten Adventnachmittag verbrachten 8 Kinder unserer Pfarre in der Pfarre Krems St. Paul. Die Kinder konnten an den unterschiedlichen Stationen basteln und ihre Kreativität und Geschicklichkeit beweisen, Kerzen verzieren und gemeinsam Adventlieder singen. Der Nachmittag endete mit einem besinnlichen Abschluss im Pfarrsaal.
♥-lichen Dank an die Pfarre Krems St. Paul für die Einladung!
(Florian Bischel, Amelie Zlocha und Jürgen Übl)



Pfarrkinoabend am 23.11.2019

Auf dem Programm stand ein vorweihnachtliches Bilderbuchkino für Kinder und anschließend der Film "Maria Magdalena". Das Leben dieser starken Frau wurde vor und mit Jesus dargestellt. Der Film war ein beeindruckendes Erlebnis, besonders auch im Hinblick darauf, dass Papst Gregor I. Maria Magdalena als Sünderin bzw. Prostituierte abgestempelt und erst Papst Franziskus diese Frau im Jahr 2016 rehabilitiert und als Apostelin anerkannt hat. (Ilse Siblik)

Klänge und Gedanken zum Advent

Schon zur Tradition geworden ist diese Veranstaltung des Chores St. Peter & Paul am 8. Dezember, zusammengestellt und ausgezeichnet geleitet von Mag. Bärbel Maria Bauer. Als musikalische Gäste musizierten mit dem klangvollen Chor das exzellente "Sax Arte" - Saxophon-Quartett, geleitet von Musikschuldirektor Mag. Markus Holzer. Meditative und weihnachtliche Lieder, A-capella vorgetragen oder mit



Saxophonen begleitet, sowie Saxophon-Arrangements von J.S. Bach bis zu swingigen Christmas-Melodien, begeisterten das sehr zahlreich erschienene Publikum. Besinnliche Gedanken von Bärbel



Maria und Johannes Bauer, sowie der adventliche Segen gesendet durch Seelsorger Mag. Franz Ofenböck, vollendeten diese wunderbare Adventstunde. (Gertraud Jedenastik)

Impulstexte

Österliche Gemeinde

Wenn einer Gemeinde wirklich aufgegangen ist, wer Gott in Wahrheit für sie ist,
nämlich der Gott Jesu Christi und der Urgrund von allem, dann steht sie in dieser Freude und strahlt sie
auch aus.

Diese Freude gibt der Gemeinde eine Freiheit und Gelassenheit gegenüber allen Bedrohungen aus der
Welt, die nur so zu erlangen ist.

Denn sie weiß sich in der Hand Gottes geborgen, unverletzbar: das ist die österliche Freude!
(Johannes Bours)

Aufleben – nach grauen Tagen

Eine einzige Stunde frei sein!

Frei, fern!

Wie Nachtlieder in den Sphären.

Und hoch fliegen über den Tagen möchte ich

und das Vergessen suchen ---

über das dunkle Wasser gehen

nach weißen Rosen suchen,

meiner Seele Flügel geben

und, oh Gott, nichts wissen mehr

von der Bitterkeit langer Nächte,

in denen die Augen groß werden

vor namenloser Not.

Tränen liegen auf meinen Wangen

Aus den Nächten des Irrsinns,

des Wahnes schöner Hoffnung,

dem Wunsch, Ketten zu brechen

und Licht zu trinken ---

Eine einzige Stunde Licht schauen!

Eine einzige Stunde frei sein!

(Ingeborg Bachmann)

Pfingsten

der große bunte vogel

der große bunte vogel ist der heilige geist

er ist nicht schwarz er ist nicht blau

er ist nicht rot er ist nicht gelb er ist nicht weiß

der heilige geist ist ein bunter vogel

er ist da wo einer den anderen trägt

der evangelische pastor den katholischen

die katholische gemeinde die evangelische

der katholische ehemann seine evangelische frau usw.

der heilige geist ist da

wo die welt bunt ist wo das denken bunt ist wo das denken und reden und leben und lieben

gut ist

der heilige geist lässt sich nicht einsperren in katholische käfige

der heilige geist ist auch kein papagei der nachplappert was ihm vorgekauft wird

auch keine dogmatische walze die alles platt walzt

der heilige geist ist spontan er ist bunt sehr bunt und er duldet keine uniformen

er liebt die fantasie er liebt das unberechenbare er selbst ist unberechenbar (wilhelm willms)

Fronleichnam

Unser Glaube wird auf die Straße verlagert...

Christ/innen sind Sauerteig für die Welt.

Was in den Gottesdiensten gefeiert wird, will hineinstrahlen in den Alltag, in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrgemeinde, in die Lebensbereiche und Aufgaben der Menschen.

Von Christus geprägte, geerdete Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sind ein Segen, sind Brot für die Welt.

Dazu sind wir berufen – dafür holen wir uns die Kraft, wann immer wir wieder Gottesdienste feiern!

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Mein Name ist Theresa Molnar und ich studiere im 4. Semester Hebamme an der IMC Fachhochschule Krems.

Ende Mai beginnt für drei Freundinnen und mich das wohl größte und herausforderndste Abenteuer unserer bisherigen Ausbildung. Vier Wochen lang werden wir als Hebammenstudentinnen im **St. Josephs Hospital in Moshi, Tansania**, freiwillig arbeiten. Dort werden wir nicht nur an unsere psychischen und körperlichen Grenzen stoßen, sondern auch eine Geburtshilfe kennenlernen, die verschiedener als die unsere nicht sein könnte.



In diesem Krankenhaus fehlt es an Medikamenten, an Materialien und an vielen anderen Dingen.

Deshalb brauchen wir SIE!

Die **Kollekte vom Sonntag, 19. April. 2020**, wird dem St. Josephs Krankenhaus gespendet, welches dadurch die Möglichkeit bekommt, wichtige Medikamente zur Blutungsstillung und Geräte, z.B. zur Herztonkontrolle des Kindes, die in österreichischen Krankenhäusern selbstverständlich sind, anzuschaffen. Genauerer werde ich gerne erläutern.

Ein Spendenkonto steht für all jene, die uns gerne unterstützen möchten, an diesem Sonntag im Rahmen des Gottesdienstes aber verhindert sind, zur Verfügung:

IBAN: DE50 7405 0000 0030 871644

Kontoinhaber: Kathrin Pils!

John Bunyan sagte einmal: „**Du hast den heutigen Tag nicht gelebt, bis du nicht etwas für jemanden getan hast, der es dir niemals zurückzahlen kann**“

Ganz in diesem Sinne möchte ich mich schon im Voraus bei Ihnen herzlich bedanken und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Theresa Molnar

Haec dies

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.
Psalm 118, 24

Das Terzett Frauenton lädt Sie herzlich zum Kirchenkonzert ein.

Sonntag, 19. April 2020, 17:00

Pfarrkirche Hadersdorf

Freie Spenden erbeten!



Begeben Sie sich mit den Sängerinnen auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte und hören Sie, wie sich Musik seit den gregorianischen Gesängen bis in die heutige Zeit immer wieder verändert hat. Doch nicht nur die Auswahl der Stücke sorgt für Abwechslung. Freuen Sie sich auf Gerald Wagnsonner an der Orgel, Gabi Brugger am Altsaxophon, Elfriede Waldschütz als 4. Stimme bei den Quartettstücken und Mag. Erich Broidl, der den Abend moderiert und durch das Programm führt.

Katholisches Bildungswerk

kfb Dekanat Hadersdorf

Bilder aus dem Regenwald – zur Amazonien Synode

Dreiländereck Brasilien-Kolumbien-Peru
Dekanatsveranstaltung

Mag.^a Silvia Schreyer-Richtarz
(3 Jahre Brasilienerfahrung)

Donnerstag, 30. April 2020, 18:30 Uhr

Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp
Hauptplatz 2
3493 Hadersdorf am Kamp

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kontakt: 020-752114
KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
VERBUNDENHEIT UND LEBEN

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

N 13

Mag.^a Silvia Schreyer-Richtarz,

Diplomierte Erwachsenenbildnerin,
Arbeitskreis Erwachsenenbildung der kfb-
Wien, Welthaus - Entwicklungspolitische
Plattform der Erzdiözese Wien, Dipl.
Videojournalistin

Zur Amazonien-Synode: Bilder aus dem Regenwald

Globale Herausforderungen (Klimawandel, nachhaltiger Lebensstil, weltweite Solidarität, ...) am Beispiel Amazonien. Die Referentin war 3 Jahre lang im Dreiländereck Brasilien-Kolumbien-Peru tätig und gibt einen Einblick in das Leben der dort ansässigen indigenen Völker und FlussbewohnerInnen.

KABARETT MIT LAINER & AIGNER



Mittwoch, 20. Mai 2020

BEGINN: 19:30 UHR

EINLASS: 18:30 UHR

Gasthaus Bauer, Weinstraße 11, 3483 Feuersbrunn

Vorverkauf: 17 €

Abendkassa: 19 €

Karten erhältlich ab März in der Sparkasse Hadersdorf und
TT Teufelhart-Hengsberger

SPARKASSE
Langenlois



Lainer & Aigner „einvernehmlich verschieden“

Das Leben ist schrecklich kompliziert geworden. Zu jedem Spruch gibt es Widerspruch, zu jedem Satz einen Gegensatz, zu jeder Studie eine Gegenstudie. Die Verunsicherung schreitet voran, nicht einmal mehr auf Fake-News ist Verlass. Ziehen sich Gegensätze wirklich an, oder doch eher aus? Was ist besser: Wir oder ihr, Mann oder Frau, Sein oder Nichtsein, Senf oder Ketchup? Wie entscheiden? Entweder-oder, oder sowohl als auch? Oder weder noch? Oder gar nicht? Also weder weder noch noch, oder doch lieber sowohl sowohl als auch als auch?

Alte Gewissheiten lösen sich auf wie das Eis auf dem Pasterzengletscher. Wenn rund um die Welt wieder starke Männer von den Zu-Kurz-Gekommenen als Heilsbringer verehrt werden, schaut vom Polizeipferd herab der barmherzige Samariter schnell wie ein linkslinker Gutmensch aus. Grenzen werden dicht gemacht, Zäune und Mauern errichtet. Hatte Erich Honecker also doch Recht? Belastende Fragen und trübe Aussichten, wohin das Auge schweift.

Aber fürchtet euch nicht: Günther Lainer und Ernst Aigner tragen mit ihrem neuen Kabarettprogramm „einvernehmlich verschieden“ das Licht der Hoffnung in unsere verwirrte Welt. Abwechslung ist super, Verschiedenheit macht Spaß, sagen sie, kleingeistiger Rechtsruck ist eine Sache für Angsthasen, behaupten sie. Gerade in ihrer Verschiedenheit sind alle Menschen gleich, betonen sie. Wir müssen auf die Gleichheit gar nicht warten, bis wir verschieden sind.

Lainer & Aigner wissen es aus eigener Erfahrung. Die beiden sind ja auch ziemlich verschieden. In ihrem neuen Programm „einvernehmlich verschieden“, randvoll gefüllt mit erhellenden Dialogen und vielen pointierten Liedern, beweisen sie eindrucksvoll, dass Verschiedenheit kreativ und belebend sein kann, weil sie gelernt haben, sie liebevoll anzunehmen. Einvernehmlich.

„Samma wieder guat“, sagen sie gerne beim Zuprosten.
Mit Rufzeichen, nicht mit Fragezeichen!

Erst nachher streiten sie weiter.



IM HIMMEL

&

AUF ERDEN

**Einladung
zum
Chorkonzert des
Frauenchors *Insieme*
aus Vorarlberg
&
musica rhythmica
Hadersdorf**

Samstag, 2.5.2020
17:00 Uhr
Im Himmel: Pfarrkirche
Hadersdorf/Kamp
Auf Erden: Pfarrsaal
Eintritt: Um Spenden wird gebeten

W
I
R
F
R
E
U
N
S
A
U
F
E
U
C
H

Einladung der Pfarre St. Peter und Paul zum HADERSDORFER
PFARRHEURIGEN und PFARRCAFÉ
31. MAI – 01. JUNI 2020 im Pfarrgarten

PFINGSTSONNTAG, 31. MAI:

anschließend warmes Mittagessen
und Frühschoppenkonzert des
Musikvereins
Hadersdorf - Kammern

Bier beim Mittagstisch
17 Uhr Offizielle Eröffnung durch die
Hadersdorfer Landsknechte

AB 17 UHR DÄMMERSCHOPPEN
Musikverein Grafenwörth

10.00 Uhr Hl. Messe im Pfarrgarten



Sparefrohlufburg
Gesponsert von

SPARKASSE 
Langenlois

Filiale Hadersdorf

SPERRSTUNDE AM PFINGSTSONNTAG: 24.00 UHR

PFINGSTMONTAG, 01. JUNI: Pfarrcafé von **10 – 12 Uhr**
und Heurigenbetrieb von **15 – 20 Uhr**

An beiden Tagen: Weinstand, hausgemachte Mehlspeisen & Feuerflecken

**Freitag 26.6.2020, 19:00^h Pfarrkirche
Hadersdorf**

SUMMER TIME



Solisten des
ENSEMBLE NEUE STREICHER
& FREDDY STAUDIGL (Trompete)



**mit Hits von Vivaldi
über Johann Strauss
bis Gershwin
und Beatles**

**Freitag, 26. Juni 2020,
19.00 Uhr, Pfarrkirche
Hauptplatz 2,
3493 Hadersdorf**

**Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Vorverkauf EUR 18,- Abendkasse EUR 20,-
Karten erhältlich in der Trafik Teufelhart-Hengsberger
und Sparkasse Hadersdorf
Infos:
www.miteinanderunterwegs.at , Schaukasten**

 **MITEINANDER UNTERWEGS**
St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Politik aktuell

Schwerwiegend.... Angriff des BK auf die Justiz.... Auf dem Weg zur „Orbanisierung“...

Kurz greift nach der Justiz

„Man muss sich das vorstellen: Eine Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Politiker, unter anderem auch gegen jene der Kanzlerpartei. Darauf lädt der Bundeskanzler zu einem runden Tisch über die Reform dieser Staatsanwaltschaft.“

Das sagt Oliver Schreiber, Vorsteher des Bezirksgerichts Meidling und unter Maria Berger (SPÖ) Mitkonzipient der Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA).

Kanzler Sebastian Kurz will die WKStA „reformieren“, nachdem er sie in einem Hintergrundgespräch und in offenen Interviews als parteipolitisch („rot“) motiviert bezeichnet hat.

Die Spezialbehörde ermittelt in der Casino-Affäre auch gegen den Kurz-Freund und Ex-Finanzminister Hartwig Löger.

KURZ WILL SICH OFFENSICHTLICH DIE JUSTIZ HERRICHTEN (sagt auch die einzige echte Oppositionspolitikerin Beate Meini-Reisinger). Die Staatsanwälte haben von ihm ein klärendes Wort verlangt. Aber Kurz definiert den Fall einfach um – er lädt zum runden Tisch mit ihm, Kanzleramtsministerin Karoline Edtstadler (wieso?), Justizministerin Alma Zadic und den Staatsanwälten. Dort soll es nicht um den politischen Eingriff von Kurz in die Justiz gehen, sondern um die „Defizite“ der WKStA. Und schon sitzt statt Kurz die Justiz auf der Anklagebank.

Wenn sich Zadic und die Staatsanwälte (und indirekt die Grünen) so in die Defensive drängen lassen, haben sie schon verloren.

Quelle: Der Standard vom 7.2.2020

„Fürst, was Sie sind, sind Sie durch Zufall und Geburt,
was ich bin, bin ich durch mich; Fürsten hat es und wird es
noch Tausende geben; Beethoven gibt's nur einen.“
Ludwig van Beethoven zu seinem Gönner Karl von Lichnovsky)

„Pionier“ Franz Fuchs

Vor 25 Jahren baute der rechtsextreme Franz Fuchs eine Sprengfalle und stellte sie in der Nähe einer Roma-Siedlung beim burgenländischen Oberwart auf. Vier Männer aus der Siedlung starben. Neben ihren Leichen fand man den Spruch des Attentäters: „Roma zurück nach Indien!“

Später wurde als Urheber dieses Anschlages und anderer (Brief-) Bombenanschläge der steirische Eigenbrötler Franz Fuchs ausgemacht und in einem wenig die Hintergründe erhellenden Prozess in Graz verurteilt- Fuchs, der sich bei seiner Festnahme beide Unterarme abgesprengt hatte, beging in der Zelle Selbstmord durch Erhängen.

Was Franz Fuchs in seinen seitenlangen anonymen Bekennerbriefen über „Überfremdung“, „Gutmenschen“, rabenschwarze Jüdinnen“, die bajuwarische Besiedelung Österreichs im Frühmittelalter und die Rolle diverser „Flüchtlingshelfer“ von sich gab, steht heute nicht viel anders in einschlägigen Hasspostings auf Politiker-Websites im Internet. Dabei ist die Frage noch immer ungelöst, ob Fuchs allein war oder ob er doch Unterstützer hatte. Weder die Polizei noch die Justiz haben sich wahnsinnig angestrengt, der Sache wirklich auf den Grund zu gehen.

Franz Fuchs war ein „Pionier“. Seine Gedankenwelt ist heute bei vielen Bürgern und in politischen Parteien verbreitet. Er hat nur seine Wahnideen zur letzten Konsequenz betrieben. (Standard 6.2.2020)

„Warum aus der Geschichte lernen, wenn sie sich ohnedies wiederholt...(Nuhr im Ersten)

„Meine Zukunft ist so problematisch, dass sie mich selbst zu interessieren anfängt....!“
(Georg Büchner im Jahr 1835)

Weiter zuhören.... Gedanken zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.1.1945

(Hier wurden 1,1 Millionen Menschen ermordet, die meisten entstammten der jüdischen Bevölkerung)

„Ich muss am Leben bleiben, um davon zu erzählen. (...) Um die Menschen davon zu überzeugen, dass das hier wirklich passiert ist.“

Gleich nach der Befreiung von Auschwitz schrieb der niederländisch-jüdische Arzt Eddy de Wind noch im Lager seine Erinnerung in einem Notizheft auf. Doch als er nach Hause zurückkehrte, musste er die bittere Erfahrung machen, dass sich kaum jemand für seinen Bericht interessierte.

Erst jetzt wurde „Ich blieb in Auschwitz“ in vielen Ländern veröffentlicht.

Giltette Kolinka sprach nie über den Holocaust, nicht einmal mit ihrem Mann. Doch dann begann sie Schüler nach Auschwitz zu begleiten, um ihnen begreifbar zu machen, zu welch Grauen der Mensch fähig ist.

Denn Auschwitz sei ja nur ein Museum mit dem sauberen Boden, der frischen Luft und den Vitrinen. Um die Angst, das Geschrei, den Gestank („eine Mischung aus verbranntem Fleisch und Dreck“) und den allgegenwärtigen Tod spürbar zu machen, all das, woran „Hass schuld ist, der Hass im Reinzustand“, dafür braucht es AUGENZEUGEN.

Mit 99 weiß Kolinka, dass sie nicht mehr lange davon erzählen kann. Und so hielt sie ihre Erinnerungen in „RÜCKKEHR NACH BIRKENAU“ fest.

75 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz ist noch lange nicht alles gesagt, das beweisen u. a. diese neu erschienenen, so erschütternden Bücher. Es kann nie alles gesagt sein.

Und es liegt an uns allen, dass auch die kommenden Generationen zuhören – selbst wenn Überlebende nicht mehr davon erzählen können.

(Franziska Trost)

„Demokratie-Monitor“ sieht Warnsignal

Studie: 38 Prozent wünschen sich einen „starken Führer“

87% halten die Demokratie für die beste Staatsform – mehr als ein Drittel jedoch mit Einschränkung.

Die Demokratie ist in Österreich nach wie vor unbestritten. 87% halten sie für die beste Staatsform. Aber: Ganze 38% schränken diese Aussage ein und sagen: „Es sollte einen starken Führer – wie Orban – geben.“ Sie hätten kein Problem damit, wenn unabhängige Gerichte, unabhängige Medien oder Rechte der Opposition eingeschränkt würden.

2018 waren es noch 34%.

Das Sora-Institut, das die Studie erstellt hat, ortet eine „VERSCHÄRFUNG DER WARNSIGNALE“. Österreich sei auf dem Weg zu einer „Zweidrittel-Demokratie“.

Bessergestellte sind mit der Demokratie zufriedener. Im oberen Einkommensdrittel finden 67% der Befragten, dass das politische System gut funktioniert.

Im unteren Segment sind es nur noch 36 Prozent.

Impuls:

Es gibt nur dreierlei Wege, klug zu handeln:

erstens durch Nachahmung, das ist der leichteste;

zweitens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

drittens durch Denken und Reflektieren, das ist der klügste...

Merk-würdig

Diejenigen, die die Wahrheit sprechen, Skandale aufdecken, Verborgenes ans Tageslicht bringen, werden oftmals als Täter gesehen, verurteilt, bestraft.

Diejenigen, die alles verursacht haben, gelogen, betrogen, veruntreut haben, stehen als Helden herum, verschont und gelobt, doch kann Gerechtigkeit geschehen, die Wahrheit ans Licht treten, Gerechtigkeit und Liebe siegen. (Anton Trehs)

Die Erde hat genug für die Bedürfnisse eines jeden Menschen, aber nicht für seine Gier.
(Mahatma Gandhi)

Einladung zum Schmunzeln ...

Der Sohn fragt den Vater: „Papa, was ist eigentlich ein Alkoholiker?“ Vater: „Siehst du die vier Bäume da? Ein Alkoholiker sieht da acht Bäume.“ Sohn: „Aber da stehen nur zwei!“

Der kleine Thomas kommt weinend zu seiner Mutter: „Unser Nachbar lügt.“ – „Weshalb denn?“ „Er hat gesagt, dass ich meine Trommel aufschneiden soll, da sei was Schönes drin.“

Es gibt so viele Menschen, die ständig mit ihrem Körper unzufrieden sind, aber niemand mit seinem Gehirn.“ (Klaus Eckel in „Österreichischer Kabarettpreis“)

50% der Menschen haben eine Nahtod-Erfahrung. Wir sprechen von „Männergrippe“
(Clemens Maria Schreiner in „Fakt oder Fake“)

Wer immer das letzte Wort haben will, spricht bald mit sich allein...

Das Leben wäre halb so nett, wenn keiner einen Vogel hätt...

Eine hochbetagte Dame kommt in die Zoohandlung und schaut sich die vielen Tiere an. Vor dem Papageienkäfig bleibt sie stehen und sagt: „Na, du kleiner bunter Vogel, kannst du auch sprechen?“ Darauf der Papagei: „Na, du alte Krähe, kannst du auch fliegen?“

Der schwerhörige Graf kommt wie immer spät nach Hause, sein Butler hilft ihm aus dem Mantel und sagt: „Na, du alte taube Flasche, wieder in der Bar gewesen und gesoffen?“ „Nein, Johann, in der Stadt gewesen und ein Hörgerät gekauft.“

Papa, was macht einen richtige Mann aus?“ Papa: „Ein richtiger Mann sorgt für seine Familie und beschützt sie. Er tut einfach alles für seine geliebte Familie.“ Kind: „Wenn ich groß bin, will ich auch ein richtiger Mann sein. So wie Mama.“

Warum manches als Bössartigkeit erklären, wenn Dummheit als Erklärung auch genügt?



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Herzliche Einladung zur

AUFERSTEHUNGSFEIER

am Ostersonntag

12. APRIL 2020

BEGINN: 5 UHR

BEIM OSTERFEUER IM PFARRGARTEN



Nach der Auferstehungsfeier mit Speisensegnung

OSTERFRÜHSTÜCK

mit Tee – Kaffee – Osterschinken – Ostereiern – Osterbrot
im Pfarr- und Kultursaal

Osternestersuchen für Kinder

Das OSTERLICHT

kann bei einer Laterne am Altar entzündet
und nach der Feier zu den Gräbern unserer Verstorbenen getragen werden.

Für jene, die eine spätere Zeit des Feierns bevorzugen, bieten wir am
OSTERSONNTAG um 9 Uhr einen zusätzlichen Gottesdienst an.

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern, und sind bemüht,
dieses höchste Fest der Christenheit ansprechend zu gestalten.**

